

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP

Videoüberwachung im Land Bremen

Immer häufiger werden Videokameras eingesetzt, die für die Zwecke der Überwachung genutzt werden. Die Eignung der Videoüberwachung als Instrument wirksamer Kriminalprävention ist nach wie vor sehr umstritten. Sie stellt zudem einen erheblichen Eingriff in das Recht der informationellen Selbstbestimmung als Ausprägung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts dar und erfordert eine orts- oder objektbezogenen Befugnisnorm im Polizeigesetz.

Wir fragen den Senat:

1. An welchen öffentlichen Straßen und Plätzen, Schulen und weiteren öffentlichen Objekten im Land Bremen wurden seit dem Jahr 2007 Videoüberwachungen durchgeführt und zu welchem Zeitpunkt wurde die Überwachung jeweils begonnen?
2. Mit welcher Begründung und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Videoüberwachungen durchgeführt?
3. Welche Personen erhalten Zugriff auf die erhobenen Daten?
4. Wie lange werden die Daten der Videoüberwachung gespeichert?
5. Bestehen sichtbare Hinweise auf die Videokameras und wie wird die Information der Bürgerinnen und Bürger über die Überwachung allgemein gewährleistet?
6. Welche Erkenntnisse wurden aus dem Einsatz der Videoüberwachung gezogen und welche polizeilichen Maßnahmen haben sich aus dem Einsatz der Videoüberwachung konkret ergeben?
7. Wie viel polizeiliches und gegebenenfalls sonstiges Personal ist durch die Videoüberwachungen gebunden und rechtfertigen die Ergebnisse der Videoüberwachungen den damit verbunden personellen Aufwand im Hinblick auf die angespannte personelle Situation der Bremer Polizei?

8. Hat es, insbesondere auch unter Berücksichtigung des Schutzes der Privatsphäre Dritter, bezüglich der Videoüberwachungen Beanstandungen bzw. Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern gegenüber Dienststellen der Freien Hansestadt Bremen bzw. des Magistrats der Stadt Bremerhaven gegeben und wie wurde darauf reagiert?

9. Wie beurteilt der Senat den Einsatz von Videokameras zur Kriminalprävention insgesamt?

Dr. Oliver Möllenstädt, Uwe Woltemath und Fraktion der FDP